



Source: <http://upload.wikimedia.org/wikipedia/commons/0/09/Buecherverbrennung-flugblatt.jpg>



Twelve theses against the un-German mentality

Wider den undeutschen Geist!

1. Sprache und Schrifttum wurzeln im Volke. Das deutsche Volk trägt die Verantwortung dafür, dass seine Sprache und sein Schrifttum reiner und unverfälschter Ausdruck seines Volkstums sind.
2. Es klafft heute ein Widerspruch zwischen Schrifttum und deutschem Volkstum. Dieser Zustand ist eine Schmach.
3. Reinheit von Sprache und Schrifttum liegen an Dir! Dein Volk hat Dir die Sprache zur treuen Bewahrung übergeben.
4. Unser gefährlichster Widersacher ist der Jude, und der, der ihm hörig ist.
5. Der Jude kann nur jüdisch denken. Schreibt er deutsch, dann lügt er. Der Deutsche, der deutsch schreibt, aber undeutsch denkt, ist ein **Verräter!** Der Student, der undeutsch spricht und schreibt, ist ausserdem gedankenlos und wird seiner Aufgabe untreu.
6. Wir wollen die Lüge ausmerzen, wir wollen den Verrat brandmerken, wir wollen für den Studenten nicht Stätten der Gedankenlosigkeit, sondern der Zucht und der politischen Erziehung.
7. Wir wollen den Juden als Fremdling achten, und wir wollen das Volkstum ernst nehmen. Wir fordern deshalb von der Zensur:
 - Jüdische Werke erscheinen in hebräischer Sprache. Erscheinen sie in Deutsch, sind sie als Übersetzung zu kennzeichnen.
 - Schärfstes Einschreiten gegen den Missbrauch der deutschen Schrift. Deutsche Schrift steht nur Deutschen zur Verfügung.
 - Der undeutsche Geist wird aus öffentlichen Büchereien ausgemerzt.

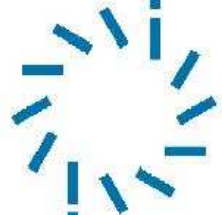
8. Wir fordern vom deutschen Studenten Wille und Fähigkeit zur selbständigen Erkenntnis und Entscheidung.
9. Wir fordern vom deutschen Studenten den Willen und die Fähigkeit zur Reinerhaltung der deutschen Sprache.
10. Wir fordern vom deutschen Studenten den Willen und die Fähigkeit zur Überwindung des jüdischen Intellektualismus und der damit verbundenen liberalen Verfallserscheinungen im deutschen Geistesleben.
11. Wir fordern die Auslese von Studenten und Professoren nach der Sicherheit des Denkens im deutschen Geiste.
12. Wir fordern die deutsche Hochschule als Hort des deutschen Volkstums und als Kampfstätte aus der Kraft des deutschen Geistes

Die Deutsche Studentenschaft¹

¹ This text was distributed by Nazi-minded student groups in the run-up to the infamous book burnings of 1933. It is reproduced here to illustrate how the romantic nationalism of the Wartburg Feast, held in 1817 to commemorate the battle of Leipzig and Luther's Reformation, provided a template for extremist agitation more than a century later. In 1817, students had also burned books (and other objects) which were obnoxious to their national ideals. The format of this text harks back to the theses affixed by Luther to the Wittenberg church doors.

Also, at the verbal level, this text echoes phrases and concepts first brought into currency by the Wartburg generation of activists and philologists (Jahn, Arndt, Massmann): the notion of inherited *Volkstum* as a moral imperative; the immediate, metaphysical correlation between language and mentality; the fluid use of *deutsch* which from case to case may refer to a language, an ethnic identity, or an ideology.

What is new is the virulent antisemitism (not altogether absent in 1817, but dominant here to an unprecedented degree) and the call for total social discipline. [SPIN note]



SPIN source text on
the history of cultural
nationalism in Europe
www.spinnet.eu